

In der ABP sind die Freien los

Modulare Seminarreihe für Existenzgründer geht in die dritte Runde

Von Bettina Scriba

Heuer geht die vom BJV ins Leben gerufene Seminarreihe für Freie Journalisten an der Akademie der Bayerischen Presse (ABP) in die dritte Runde. Die erste Absolventin, die alle Module absolviert hat, arbeitet inzwischen als Freiberuflerin und hat schon weitere Seminare gebucht – kontinuierliche Weiterbildung. Im folgenden ihre Rückschau.

Als ich im November 2007 den Flyer zur BJV-Seminarreihe für Freie Journalisten in der ABP erhielt, sprach mich das Konzept sofort an. Ich arbeitete zwar in einer sicheren und gut bezahlten Festanstellung, wollte mich aber beruflich verändern. Wie wäre es mit dem Weg in die Selbständigkeit? Der Gedanke gefiel, das Seminar Existenzgründung bot Gelegenheit, mich mit dem Für und Wider auseinander zu setzen.

Alle Infos für die Selbständigkeit

Ende Februar blickten wir 16 Teilnehmer gebannt auf den "Existenzgründerpapst" **Wolfgang Kiesel**. Er versorgte uns mit einer geballten Ladung Infos: Wie meldet man sein Unternehmen an, wo kann man finanzielle Unterstützung erhalten, wie läuft das mit der Buchhaltung und den Steuern und was gilt es sonst noch zu beachten? Und das Wichtigste: Ist dieser Schritt überhaupt sinnvoll? Nach drei Tagen fühlte ich mich zwar von den vielen Inputs etwas erschlagen, wusste aber, dass ich nun alles an der Hand hatte, um den Schritt zu wagen. Ich wollte – und setzte die Seminarreihe fort.

Selbstmarketing stand als nächstes auf dem Programm. In Zweiergruppen sprachen wir zum Beispiel über unsere Berufserfahrung, unsere Fähigkeiten und Interessen, aber auch über die Punkte, an denen es klemmt. Hinterher stellte jeder den Partner der Gruppe vor. Die anderen gaben eine Einschätzung ab, was sie dem Vorgestellten tatsächlich zutrauen und abnehmen würden. Dieses Feedback war sehr hilfreich. Denn Unsicherheit und zögerliches Anpacken, bekannten viele,

hätten sie schon kennen gelernt, und wir wollten nun wissen, wie man es richtig macht.

Im dritten Juni-Seminar beschäftigten wir uns mit Cross-Media-Publishing. Mehrfachverwertung als Zauberwort. Aber ist die Eier legende Wollmilchsau überhaupt gefragt, oder macht ein umfangreicher Bauchladen unglaublich?

Barbara Weidmann-Lainer und **Andreas Helbing** lehrten uns zu „kreuzen wie die Mendelsche Kichererbse“. Beide hatten als Vorstände der BJV-Fachgruppe Freie das modulare Ausbildungskonzept initiiert. Fünf Pflichtseminare und ein frei wählbares aus dem Angebot der ABP umfasst das Paket. Eine Woche vor meinem offiziellen Start in die Selbständigkeit war ich voller Tatendrang.

Im September lief ich zum vierten Mal in der ABP ein und blieb eine ganze Woche: Fernsehmoderation. Ein Seminar, für das ich mich außerhalb der Freien-Reihe entschieden hatte. In einer kleinen Gruppe mit nur sechs Teilnehmern hatten wir viel Zeit und noch mehr Möglichkeiten, uns und unsere Kamerawirkung auszuprobieren.

Auffrischung tut gut

Eine Woche später machte uns BJV-Geschäftsführerin **Frauke Ancker** mit dem Urheber- und Verwertungsrecht vertraut. Obwohl ich schon vor Jahren ein ähnliches Seminar bei ihr belegt hatte, tat die Auffrischung gut. Da ich gerade an der Fertigstellung meiner eigenen Website arbeitete, belegte ich auch noch das Seminar „Presserecht für das Internet“.

Zum Ende des Jahres das 7. Seminar:



Foto: Privat

Bettina Scriba ist stolz auf den Abschluss der BJV-Seminarreihe für Freie.

Selbstmarketing, Aufbau-seminar. Gegenüber dem ersten Selbstmarketing-Seminar gab es inhaltlich nicht viel Neues, dennoch war es hilfreich, erneut seinen aktuellen Standort zu bestimmen. Auf den Tag genau war ich seit sechs Monaten Freiberuflerin. Alle Seminare waren nutzbringend auf dem Weg in die Selbständigkeit. Da sie über das ganze Jahr verteilt sind, bleibt man automatisch am Ball.

Überrascht hat mich, die erste Absolventin zu sein, die das ganze Programm durchgezogen hat. Viele, die wie ich mitten in der Existenzgründung steckten, haben nur ein- bis zweimal teilgenommen. Zeitmangel? Die Zeit sollte man sich nehmen, um ein stabiles Fundament zu bauen. Teilnahmegebühr zu hoch? Auch 540 Euro wollen erst mal verdient sein, aber für sieben ganze Seminartage sind das überschaubare Kosten. Bei den Dozenten der ABP handelt es sich immer um Praktiker, die mit beiden Beinen im Berufsleben stehen und wissen, welche Veränderungen am Markt vor sich gehen und worauf es ankommt.

BJV-SEMINARE FÜR FREIE**Modulares Ausbildungskonzept
für freie Journalisten****PROGRAMM 2008**

*Zum dritten Mal bietet die ABP die Seminarreihe für
Freie an, die fünf Pflichtmodule umfasst*

Ich bin, kontinuierliche Weiterbildung ist das A und O, schon wieder für drei Seminare angemeldet. Nicht zuletzt wegen des "Komplett-services" der ABP, von der Verpflegung bis zu jeder Menge Lesestoff an Tageszeitungen, aktuellen Zeitschriften und einer Fachbibliothek. Ein großer Pluspunkt ist das PC-Studio, das jedem Teilnehmer ganz-tätig zur Verfügung steht. Aktuelle Lage checken, etwas Dringendes recherchieren, Mails checken? Gerne!

2008 war das erfolgreichste Jahr der ABP seit ihrem Bestehen. 1854 Teilnehmer/innen, darunter 209 Freie Journalisten, haben 182 Grundkurse und Seminare besucht. Mein Lob ist offenbar keine Einzelmeinung.